

Auerthal = Zeitung.

Allgemeiner Anzeiger für die Stadt Aue u. Umgebung.

Ersteinst
Mittwoch, Freitag u. Sonntags
Abonnementspreis:
Inkl. der 3 wöchentlichen Beilagen vierteljährlich
mit Bringergeld 1 Mk.
durch die Post 1,25 Mk.

Mit 3 Familienblättern: Frohnau, Gute Geister, Zeitspiegel.

Verantwortlicher Redakteur: Ernst Funke, Aue (Erzgebirge.)
Redaktion u. Expedition: Aue, Marktstraße

Inserate
die einseitige Zeile 10 Pfg.
amtliche Inserate die Correspondenz-Beile 25 Pfg.
Reklamen pro Seite 20 Pfg.
Alle Postanstalten und Landbriefträger
nehmen Bestellungen an.

Nr. 52.

Sonnag, den 30. April 1899.

12. Jahrgang.

Bekanntmachung.

Nachstehende Verordnung des Kgl. Ministeriums des Innern vom 30. August 1898 wird hiermit in Erinnerung gebracht. Bei allen Neubauten ist an einer leicht sichtbaren Stelle ein Anschlag anzubringen, welcher den Stand, den Familiennamen und mindestens einen ausgeschriebenen Vornamen der Bauherren und der Bauleiter in deutlich lesbarer und unverwischbarer Schrift angeht. Zur Verhandlung gegen diese Bestimmung werden an den Bauherren und den Bauleitern, welche für deren Beobachtung in gleicher Weise verantwortlich sind, mit Geldstrafe bis zu einhundertfünfzig Mark und im Unvermögensfälle mit Haft bis zu vier Wochen bestraft.

Aue, am 29. April 1899.

Der Rath der Stadt.
Rathsdirektor Laube.

Bekanntmachung.

Bei den hiesigen Kalkwerken zu Oberscheibe, Hammerunterwiesenthal und Crottendorf, ist täglich frischgebrannter

Weiß-, Bau- und Düngelkalk

zu haben.
Ueber Bezugsbedingungen ertheilen die Herren Forstere Austunft.
Königliches Forstrentamt Annaberg, am 21. April 1899.
Maulsch.

Abonnement
auf die
Auerthal-Zeitung
pro Mai und Juni
kostet nur 70 Pfg.
Zugang zu jeder Zeit.
Expedition: Aue, Marktstraße 4.

Aus Aue und Umgebung.

Aue, den 29. April 1899.

Dem Friseur- und Wandtagengeschäft, der Firma Albin Bell, hier, Wettinerstraße, ist es vergönnt, das 40-jährige Geschäftsjubiläum zu begehen.

Falschmünzer treiben ihr Unwesen jedenfalls wieder im lieben deutschen Vaterland und suchen falsche Fünfmarkstücke unter dem Publikum an den Mann zu bringen. Die gefälschten Scheine sind aus Schreibpapier, nicht aus Papier und um den Brustschild fehlt die Adlerkette.

Diese Woche wurde nachts von einem Schuttmann ein vagabondirender 10-jähriger Junge aus Crimmitschau aufgegriffen. Er gab an, aus Königswalde bei Werbau zu sein, was sich aber nicht bestätigte, dann gab er Crimmitschau an, aber einen falschen Familiennamen. Eine Anfrage dort ergab, dass ein Knabe fehlte. Der Vater des fehlenden Kindes kam nach hier und rekonozirte den Jungen als sein Kind. Der stupide Junge leugnete in Gegenwart seines Vaters immer noch seinen Namen, worauf dieser seinem Vermögensverwalter die Hand nachhalf.

Die Königl. Kreisbauhauptschaft hat dem Wirtschaftsgehilfen Oskar Uhlitz in Eisenfeld für die mit Mut und Entschlossenheit bewirkte Errettung eines Kindes vom Tode des Ertrinkens eine Geldbelohnung bewilligt.

Bericht: Zum Amtsgericht Schwarzenberg Herr Assessor v. Scheibner. Herr Altuar Böhm vom Amtsgericht Eisenfeld nach Tharandt. Herr Altuar Worm vom Amtsgericht Dresden nach Eisenfeld.

Löhntz. den 28. April. Tierärztlich wurde die Maul- und Klauenseuche in dem Haus Bahnhofstraße 416 und Hospitalstraße 552 festgestellt.

Amstliche Gepäckerfertigung findet vom 1. Mai auch auf den Bahnhöfen Scheibitz und Lichtentanne statt.

Schneeberg. 29. April. Herr Stationsassistent F. Schulz am hiesigen Bahnhof wird am 1. Mai nach Perlasgrün verlegt.

Schneeberg. 28. April. Der vom 1. Mai ab gültige Fahrplan für die sächsischen Staatsbahnen bringt für die Linie Niederschlema-Schneeberg den Anschluss an den abends 9,37 in Zwidau abgehenden Personenzug. Der Zug trifft 10,37 in Niederschlema ein; der Anschluss erfolgt 10,44; die Ankunft ist in Schneeberg 11,08. Für die im Mai jedenfalls zur vollständigen Eröffnung kommende Bahn Johanngeorgenstadt-Karlsbad weist der Fahrplan auf: Abfahrt Johanngeorgenstadt 6,26, 9,12, 12,36, 7,14. Ankunft in Karlsbad: 8,38, 11,16, 2,46, 9,28. Abfahrt von Karlsbad: 7,00, 12,18, 4,10, 9,08. Ankunft in Johanngeorgenstadt: 9,11, 2,38, 6,29, 11,22.

Johanngeorgenstadt, 26. April. Am Bahnhof ist ein Nebenzollamt 1. Klasse errichtet worden, das für den Eisenbahnverkehr mit unbeschränkten Zollhebebefugnissen ausgestattet und außerdem ermächtigt ist zur Ausfertigung und Erledigung von Begleitbescheinigungen und Versendungsbescheinigungen 1 und 2, zu unbeschränkten Abfertigungen im Eisenbahnverkehr, zur Ausfertigung und Erteilung der Ausgangsbegleitbescheinigung, des mit dem Ansprache auf Steuervergütung ausgehenden Tabaks, eingekaufener Gegenstände, Bier und Branntwein, zur Erhebung der Stempelsteuer, Uebergangsabgaben für Bier und Branntwein und Ausfertigung und Erledigung von Uebergangsbegleitbescheinigungen über Bier, Branntwein, Wein und gesprotenes Malz.

Kirchberg, den 28. April. Gestern Nacht brannte die Fabrik von C. L. Singer nieder, wodurch ca. 200 Leute beschäftigungslos werden.

Zwidau. Der hies. Erzgebirgsverein läßt auf dem Brückenberg hier, in einer Höhe von 30 Metern, einen Höhen-Spaziergang herstellen. Dieser in Verbindung mit dem anschließenden, hochromantischen Knappengrund geben eine selten schöne gebirgsartige Partie.

Dresden, 25. April. Die Zahl der Orden, die anlässlich des Geburtstages unseres Königs verliehen worden sind, ist eine ziemlich große. Mit dem Verdienstorden wurden im ganzen 111 Personen ausgezeichnet. 1 Mal wurde das Komthutkreuz 1. Klasse, 5 Mal das Komthutkreuz 2. Klasse, 37 Mal das Ritterkreuz 1. Klasse, 4 Mal das Ritterkreuz 2. Klasse und 64 Mal das Verdienstkreuz verliehen. Mit dem Albrechtsorden wurden 326 Ritter dekoriert, 5 derselben erhielten das Komthutkreuz 1. Klasse, 8 2. Klasse, 7 das Offizierkreuz, 95 das Ritterkreuz 1. Klasse, 52 das Ritterkreuz 2. Klasse und 154 das Albrechtskreuz. Die Zahl der mit dem Allgemeinen Ehrenzeichen Geschmückten ist 213. Im ganzen hat also der König an seinem diesjährigen Geburtstage 650 Orden und Ehrenzeichen verliehen.

Gesamtliche Sitzung des Bezirksausschusses der Kgl. Amtshauptmannschaft Schwarzenberg, vom 24. April 1899.

1. Das Gesuch der Witte Silberhoffnung in Beierfeld zur Erweiterung ihres Betriebes wird bedingungsweise genehmigt. 2. Die Gesuche der Materialwaarenhändlerin Natalie Auguste verw. Arnold in Carlsfeld um Erlaubnis zum Fortbetriebe des Branntweinkleinhandels in dem von ihrem Ehemann ererbten Hause, der Gasthofsbesitzerin Friederike Therese verw. Köbig in Steinbach um Erlaubnis zum Gastwirtschafsbetriebe einchl. Branntweinschanks, des Beherbergens, Ausspannens und Reispensetzens, sowie zum Tanzmusikhalten, des Bäckereimeisters Moritz Friedrich Unger in Lauter um Erlaubnis zum Ausschank von Kaffee, Thee, Cacao und Schokolade in dem an der Bahnhofstraße in Lauter zu erbauenden Wohnhause, des Schlossers Emil Beyreuther in Wildenau um Erlaubnis zum Branntweinschank neben dem Bier- und Kaffeeschank werden genehmigt, das Gesuch des Bäckereimeisters Gustav Adolf Hänel in Lauter um Erlaubnis zum Ausschank von Kaffee, Wein und Zugobieren in seinem an der Kreuzung des Dorfweges in Lauter mit der Schwarzenberg-Auer Straße gelegenen Hause und in dem vor dem Hause befindlichen Garten, wird insoweit Kaffeeschank in Frage kommt, genehmigt, bezüglich des Gesuchs Karl Friedrich Nag Börner's in Johanngeorgenstadt um Uebertragung der dem verstorbenen Schantwirt Robert Wenker erteilt gewesenen Konzession zum Bier- und Branntweinschank wird die Kgl. Amtshauptmannschaft ermächtigt, Genehmigung zu erteilen, sobald der Gesuchsteller sich erklärt haben wird, in welcher Weise er das Lokal wiederherzurichten gedenkt. 3. Die Gesuche des Materialwaarenhändlers August Richter in Grünstädtel um Erlaubnis zum Schantwirtschafsbetriebe einchl. des Branntweinschanks in dem an der Kreuzung des Schwarzenberg-Böhlarer Fußsteigs mit dem Grünstädtel-Gründorfer Kommunikationswege zu erbauenden Wohnhause, Gustav Emil Seibels in Streitwald und des Materialwaarenhändlers Ludwig Häcker in Zschönbühl um Erlaubnis zum Branntweinkleinhandel werden wegen Mangel örtlichen Bedürfnisses abgelehnt. 4. Von den Ministerialverordnungen, Bewilligung von Wegebaueihilfen und Erreichung von Abdeckern seitens der Bezirksverbände wird Kenntnis genommen. Die Vertretung der Wegebaueihilfen erfolgt nach den Vorschlägen der Amtshauptmannschaft. Ein Bedürfnis zur Errichtung einer Abdeckerei von Bergwerkswegen wird für den hiesigen Bezirk nicht anerkannt. 5. Das Gesuch des Ausschusses für Wohlfahrtspflege auf dem Lande um Förderung der Verbreitung seiner Zeitschrift „das Land“ wird zur Kenntnis genommen. 6. Das Regulative über Erhebung von Abgaben zur Armenkasse von Musikaufführungen, Gesangs- u. Vorträgen u. s. w. im Bezirke des Ortsarmenverbandes Oberjachsenwald wird genehmigt, zur Genehmigung des Nachtrags zum Anlagenregulative für Hundshübel wird die Kgl. Amtshauptmannschaft ermächtigt, die Regulative über Erhebung einer Biersteuer in Lauter und Neuhöhe werden bedingungsweise zur Genehmigung empfohlen, hinsichtlich des Beschlusses des Gemeinderathes für das Oberjachsenfeld, Feststellung des Gehalts des Gemeindevorstandes betr. soll noch weitere Erörterungen angeordnet werden, dem Nachtrage zum Regulative, die Beschlüsse zur Ausschließung läumiger Abgabenschlichtiger von öffentlichen Vergnügungsorten in der Gemeinde Raschau wird Genehmigung verweigert. 7. Die erforderliche Dispensation zur Disposition der Grundstücke Fol. 24 des Grund- und Hypothekenbuches für Großpögle, Fol. 33 des Grund- und Hypothekenbuches für Oberjachsengrün, Fol. 67 89 und 142 des Grund- und Hypothekenbuches für Jigortau wird bez. bedingungsweise erteilt. 8. Bezüglich des Antrags des Steinbruchbesizers Reich in Aue auf Ausbeziehung seines vom Kgl. Staatsfiskus erworbenen Grundstückes aus dem Gutsbezirke für das Staatsforstrevier Lauter soll zunächst die demnach barte Gemeinde Auerhammer gehört werden. 9. Von einigen Angelegenheiten der Bezirksanstalt wird Kenntnis genommen. 10. In nicht öffentlicher Sitzung wird der Refus der Aktiengesellschaft Pressspanfabrik Unterjachsenfeld, die Heranziehung zu den Gemeindefinanzen in Neuhöhe und Bernsdorf betr., teilweise berücksichtigt.

Kirchennachrichten.

Aue. Vorm. halb 8 Uhr stille Kommunion: Diaf. Dertel. 9 Uhr Haupt-Gottesdienst. Predigt über Matth. 28, 18-20: Hilsegeitl. Bodmann. Abends 6 Uhr Missionstunde: Diaf. Dertel. Abends 8 Uhr ev. luth. Junglings-Verein: Diaf. Dertel. Mittwoch, den 3. Mai abends halb 9 Uhr Bibelstunde im luth. Wä. n. n. über Offenb. Joh. 19: Diaf. Dertel. Donnerstag, den 4. Mai abends 8 Uhr Bibelstunde in der Schule zu Auerhammer: Hilsegeitl. Bodmann. Das Wochenamt hat Herr Hilsegeitl. Bodmann. Altklerlein-Jelle. Vorm. 9 Uhr Predigtgottesdienst.

Seidenstoffe! schwarze und farbige rein seidene Damen- und Braut-Kleiderstoffe grosses Sortiment in nur guten und soliden Qualitäten. Bruno Schellenberger, Chemnitz, Spezialhaus für Seidenstoffe und Sammete. Versand nach auswärts direkt an Private. Musterporto- und spesenfrei.